



Templeton Growth (Euro) Fund

Kommentar Juli 2007

Im Juli rentierte der Templeton Growth (Euro) Fund (in Euro) netto -4,84%, während der MSCI World Index -3,25% einbüßte. In US-Dollar verlor der Fonds netto -3,80%. Im bisherigen Jahresverlauf lag der Fonds (in Euro) netto mit 1,25% im Minus, während der Index +3,31% gewann. In US-Dollar belief sich der Fondsertrag in diesem Jahr bisher auf +2,35% gegenüber einem Index-Plus von +7,08%.

Die Wertentwicklung des Fonds litt im Juli unter breit angelegter Verkaufstätigkeit auf den Aktienmärkten in aller Welt, die allerdings wenig mit den langfristigen Aussichten für Bewertung oder Wachstum zu tun hatte. Offenbar wurden auch viele Aktien, die durch Größe und Liquidität überzeugen, nach unten gedrückt, weil in anderen Bereichen des Finanzsystems Bonitätsängste grassierten. Der Rückstand des Fonds gegenüber der Benchmark ist in erster Linie auf die Verluste der Fonds-Positionen in den USA und in Deutschland zurückzuführen. In beiden Märkten ist der Fonds in Aktien investiert, die nach unserer Analyse auf der Basis ihrer langfristigen Bewertung attraktiv sind.

Marktklima

Im Juli erlebten die globalen Aktienmärkte eine abrupte Trendwende und knickten um 3,25% ein. Der Einbruch ist allerdings im Kontext einer kräftigen und nachhaltigen Erholung der globalen Aktienmärkte von den Tiefstständen des Jahres 2003 zu sehen. Auslöser für die Abwärtsbewegung waren Belege für anhaltende Schwäche auf dem US-Markt für Wohnimmobilien und damit in Zusammenhang stehende Anzeichen für Druck auf den Markt zweitklassiger Hypothekenkredite. Das wirkte sich in Form der Aufgabe zweier verwandter Hedge-Fonds durch Bear Stearns aus, was den Investoren in beiden Fällen erhebliche Verluste bescherte. Außerdem schürte es die Angst, dass eine Verschärfung der Kreditkonditionen und sinkende Risikobereitschaft auf den Markt für synthetische Verbriefungen (Collateralized Debt Obligations) übergreifen könnte.

Diese Ereignisse erregten die Besorgnis, dass Private-Equity-Firmen nicht mehr im bisherigen Umfang in der Lage sein könnten, börsennotierte Unternehmen mit Aufschlag einzukaufen, und überdies auch beträchtliche Unsicherheit in Bezug darauf, welche Investoren in diesen Anlagekategorien investiert sind. Dadurch beschleunigte sich der Kursrutsch auf den globalen Aktienmärkten.

Die kontinentaleuropäischen Märkte gehörten zu den enttäuschendsten. Deutschland und Frankreich präsentierten sich schwach. US-Aktien gaben ebenfalls nach, während Titel aus Asien überdurchschnittlich abschnitten. Im Vergleich schlecht entwickelten sich verständlicherweise vor allem Finanzwerte. Besonders stark betroffen waren Versicherungsbranche und Kapitalmärkte. Aktien der Sparten Luft- und Raumfahrt sowie Technologie zeigten sich überlegen.

Die zehn Spitzenreiter des vergangenen Monats

Die leistungsstärksten Werte bildeten einen Mix aus Technologie-, Auto- und Medienwerten, angeführt von Seagate Technology, Samsung Electronics, British Sky Broadcasting und Peugeot.

Die zehn Schlusslichter des vergangenen Monats

Neun der zehn schwächsten Werte notierten in Deutschland bzw. den USA. Ganz oben auf der Liste stand der deutsche Technologiekonzern Siemens, der im Berichtsmonat mehr als 12% abgab. Das Unternehmen kündigte die lang erwartete Trennung von seiner Autoteilesparte zu einem unerwartet guten Preis von 11 Mrd. Euro an, überraschte den Markt jedoch mit der Übernahme eines US-Medizintechnikunternehmens zum vollen Preis von 7 Mrd. US-Dollar. Aus langfristiger Perspektive halten wir die Siemens-Aktie nach wie vor für reizvoll bewertet und belassen sie daher im Portfolio.



FONDSKOMMENTARE Franklin Templeton Investments

Überraschenderweise befand sich unter den zehn verlustträchtigsten Titeln nur ein einziger Finanzwert. Der US-Versicherer AIG entwickelte sich unterdurchschnittlich, weil sein Engagement in den Märkten für zweitklassigen US-Hypotheken und CDOs Beunruhigung erregte.

Strategie & Aktivität

Der Fonds wird nach einer langfristigen Anlagephilosophie verwaltet. Wir konzentrieren uns auf disziplinierte Einzeltitelauswahl anhand langfristiger Bewertungsinstrumente. Im Berichtsmonat nutzte der Fonds die Marktschwäche, um eine ganze Reihe von Positionen aufzustocken. Die Anteile an der Bank of New York Mellon Corp verkauften wir nach kräftigen Kursgewinnen im Anschluss an die Fusion der Bank of New York mit der Mellon Financial Corporation.

14. August 2007

Murdo Murchison, Nassau, Bahamas

Bitte beachten Sie, dass es sich bei der vorliegenden Darstellung nicht um eine vollständige Darstellung bzw. Analyse eines bestimmten Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des jeweiligen Investmentfonds handelt. Die vorliegenden Informationen stellen keine Wertpapieranalyse dar. *Ein Teilfonds der luxemburgischen Franklin Templeton Investment Funds. Bei allen angegebenen Zahlen zur Wertentwicklung gilt (sofern nicht anders angegeben): Berechnungsbasis: Nettoinventarwert (Emissionsgebühren unberücksichtigt), Ausschüttungen wieder angelegt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Unter Umständen erhalten Sie nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Anleger werden darauf hingewiesen, dass der Fonds in Märkten investiert, die risikoreich und unbeständig sein können, und dass es für den Fonds schwierig sein kann, die erworbenen Wertpapiere zu veräußern. Die dargestellten Wertentwicklungen sind Beispiele und stellen kein Angebot zum Kauf oder Verkauf dar. Franklin Templeton Investments veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. SICAV-Anteile dürfen Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort Ansässigen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Kaufaufträge für Fondsanteile werden nur auf der Grundlage des jeweiligen Verkaufsprospektes angenommen, der die mit diesem Investment verbundenen Risiken ausführlich darstellt und dem auch der aktuelle Rechenschaftsbericht des jeweiligen Fonds beigelegt ist. Für eine Beratung wenden Sie sich bitte an Ihren Berater. Auf Wunsch nennen wir Ihnen auch gerne einen unserer unabhängigen Vertriebspartner. Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei Ihrem Berater oder bei der Franklin Templeton Investment Services GmbH, Postfach 11 18 03, 60053 Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt a. M., Tel.: 08 00/0 73 80 02 (Deutschland), 08 00/29 59 11 (Österreich), Fax: +49 (0) 69/2 72 23-120, E-Mail: info@franklintempleton.de (Deutschland), info@franklintempleton.at (Österreich), Internet: www.franklintempleton.de (Deutschland), www.franklintempleton.at (Österreich).